



Die Zukunft gehört uns. Diese Aussage ist für mich ein solidarischer Aufruf, auf uns zu achten, zusammen Zukunft zu gestalten, zu fördern was uns zusteht und unsere Erde für unsere Nachkommen, uns selbst und allen Lebewesen zu schützen.

Daniel Donner, 3. Landesleiter
Südtirols Katholische Jugend

TERMINE

> Sprachlounge

Fremdsprachen sprechen und dabei Spaß haben und neue Menschen kennenlernen? Das geht in der Sprachlounge Bozen. Jeden 1., 2., 3. und 4. Dienstag im Monat lädt die Sprachlounge Menschen aller Altersklassen von 18.00 – 19.30 Uhr dazu ein. Folgende acht „Sprachtische“ werden angeboten: Deutsch, Italiano, English, Español, Français, Português, Südtirolerisch und Ladin.

Alle Treffen finden im Jugendzentrum „papperlapapp“ Bozen, Pfarrplatz 24 statt.

Aufgrund der zur Zeit bestehenden Auflagen in Folge der Pandemie, ist eine Anmeldung zum jeweils nächsten Treffen angeraten.

Zusätzlich zu diesen realen Treffen, werden zudem auch „virtuelle Treffen“ unter dem Titel „Sprachlounge@home“ angeboten.

Infos gibt's bei Thomas Rainer und Lauretta Rudat: sprachlounge@papperla.net, Tel. 0471/053 856 oder www.sprachlounge.it

> lebens.puls

Am **Samstag, 17. Oktober** findet um 19.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche von St. Georgen eine Jugendmesse unter dem Thema „lebens.puls“ für Jugendliche und Interessierte statt.

Eine besondere Atmosphäre mit Musik, Licht, Texte und Bilder. Zelebriert wird die Messfeier von Pfarrer Michael Bachmann. Mit Kindern & Jugendlichen aus St. Georgen.

Musik & Licht: Musikgruppe Mallsemms
Koordination: Jugenddienst Dekanat Bruneck



INFO

Neue Mitarbeiterin

Sandra Barletta ist seit August als Bürofachkraft an der Rezeption für Südtirols Katholische Jugend und der Katholischen Jungschar Südtirols tätig.

Sie ist 28 Jahre alt und ist die Mutterschaftsvertretung für Franzl Seebacher.

„Ich freue mich sehr mit unserem jungen, engagierten und sozialen Team in das neue Arbeitsjahr zu starten. Als Bürofachkraft stehe ich für euch, als erste Kontaktperson, via Telefon, via Mail oder auch ganz gerne persönlich in unserem Büro, zur Verfügung“, erzählt Sandra motiviert.



Sandra Barletta, Bürofachkraft

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it



Instagram



Die perfekte Inszenierung für möglichst viele Likes

INSTAGRAM UND DIE INSZENIERUNG VON SCHÖNHEIT

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Kommunikationstechnologien und vor allem die Social-Networks stark weiterentwickelt und sind Teil des Alltags der Menschen geworden.

Social-Networks im Allgemeinen, insbesondere aber Instagram werden in letzter Zeit täglich zur Bewerbung von Produkten und Marken benutzt. Diese Methode ist inzwischen eine der effizientesten Arten der Werbung geworden. Man erreicht nämlich unglaublich viele Personen, die das Gesehene mit nur einem einzigen Klick teilen und weiterverbreiten können. Neben der Werbung für Produkte sind Social-Networks auch ein Mittel geworden, um sich selbst der Welt zu zeigen, meist in Form eines „verzerrten“ Bildes von sich, das schöner, glücklicher, perfekter ist als die Realität. Die Inszenierung von Schönheit ist mit dem Internet zur Massenkultur geworden und wirkt unaufhörlich auf das Individuum ein. Eine wichtige Rolle spielen dabei die sogenannten Influencer, welche durch die Likes und das Teilen ihrer „perfekten“ Bilder und Posts Geld verdienen. Die Bilder werden mit Photoshop bearbeitet, um sich immer mehr dem Konzept der Perfektion anzunähern, gleichzeitig entfernt man sich aber immer mehr von der Wirklichkeit.

Streben nach Perfektion

Viele Jugendliche lassen sich von dieser Vorstellung von Perfektion beeinflussen und begreifen nicht, dass es hier nicht um das reale Leben geht. Dieses Streben nach Perfektion hat nicht selten eine negative Wirkung auf Jugendliche. Indem sie das, was sie in den Social-Networks sehen, mit dem eigenen Leben vergleichen, kommt es oft zu einem Gefühl der Unzulänglichkeit und der Minderwertigkeit. Bei Personen, die gerade eine heikle Phase der Entwicklung und des Wachstums erleben, wie es die Pubertät ist, kann ein Unbehagen oder ein Zustand der Unzufriedenheit die Stimmung erheblich beeinträchtigen und zu schädlichen Einstellungen führen. Die natürliche

Folge ist, dass sich „Spannungszustände“ bilden, da man sich ständig fragt, ob etwas mit einem selbst nicht stimmt und nicht in Ordnung ist. Unter Jugendlichen sind insbesondere Mädchen von diesem Verlangen nach Perfektion betroffen. Mädchen werden jeden Tag mit unzähligen Bildern von Models konfrontiert, die die Definition von Schönheit verkörpern. Wobei Schönheit zu bedeuten scheint, frei von Besonderheiten, persönlichen Merkmalen oder mutmaßlichen Mängeln zu sein. Vielen Mädchen ist nichts wichtiger, als nach dieser perfekten Schönheit zu streben und ihr Aussehen entsprechend zu verändern. Und nicht nur das. Um der Perfektion so nahe wie möglich zu kommen, muss auch das Foto an sich bestimmten Standards entsprechen: jedes Bild muss den „perfekten“ Fotowinkel haben, Orte sollen sich der „Instagrammability“ anpassen, das heißt, für das Fotografieren geeignet sein, um auf Instagram gepostet werden zu können und Likes zu erhalten.

Kampf um Likes

Und um Letzteres geht's eigentlich. Teenager veröffentlichen und teilen viele Posts nicht nur, um den besten Teil ihres Tages zu zeigen (der häufig speziell für die Aufnahme inszeniert wird), sondern auch, um so viele Likes wie möglich zu erhalten. Es ist ein ständiger Kampf um mehr Likes, und damit Anerkennung, hinter dem sich Unsicherheiten verbergen und der auch eine versteckte Suchtfalle sein kann. Es spricht also vieles dafür, mit Instagram und auch allen anderen Social-Networks vorsichtig und kritisch umzugehen. Es ist wichtig, immer zu bedenken, dass das, was man auf Instagram sieht, nicht unbedingt der Realität entspricht und man sich deswegen nicht zu sehr davon beeinflussen lassen sollte.

Federica Pinzan, Studentin der Psychologie – Beim Schreiben dieses Textes war Federica Praktikantin bei der Jugendberatungsstelle Young+Direct.

JUGEND IN ACTION

CONaction Theaterprojekt – Du hast der Welt etwas zu sagen? Wir geben dir die Bühne!

Die Theaterpädagogin Nadja Tröster und die Sonderpädagogin Miriam Dreher, Referentinnen des interkulturellen Theaterprojekts CONaction kreieren mit einer bunten Gruppe von Kindern und Jugendlichen ein Theaterstück. Entwickelt wird das Theaterstück mit Improvisationen, Musik, Rhythmus, Bewegung und verschiedenen Sprachen. Kids zwischen 9 und 15 Jahren können teilnehmen.

Die beiden Referentinnen:

„In Zeiten von Social distancing wollen wir kreativ erforschen, was uns Menschen miteinander verbindet. Als Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, verschiedenen Sprachen und Sichtweisen. Wir wollen uns austauschen über die aktuellen Geschehnisse in dieser besonderen Zeit und über unsere Vorstellung von der Zukunft. Unsere Erlebnisse und Geschichten fließen zusammen und werden zu unserem eigenen Theaterstück.“

Schnupper-Info-Nachmittag: Am **Montag, 5. Oktober** findet von 16.00 bis 18.00 Uhr ein Nachmittag der offenen Tür im **Innenhof vom Pfarrheim** statt (Pfarrplatz 24). Eingeladen sind Kinder und Jugendliche, Familien & Interessierte! Am **Montag, 19. Oktober** von 16.00 bis 18.00 Uhr startet der Kurs im Bürgerzentrum von Gries (Grieser Platz 18).

Bitte dafür bei den Referentinnen anmelden:

nadja.troester@gmail.com – miriam.dreher@yahoo.de oder direkt beim Jugenddienst Bozen irene.egger@jd.bz.it

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit SAVERA, BMY – Bolzano Young Muslims und der Evangelischen Kirchengemeinde organisiert.



Jugendliche entwickeln ihr eigenes Theaterstück